

# ERLEBNIS TIPPS



Über 60  
Ausflugsziele  
**IM KINZIGTAL**

# Inhalt

<b>Gengenbach</b>	
Historische Altstadt	Seite 4/5
Kirchen	Seite 6
Haus Löwenberg	Seite 7
Flößerei- und Verkehrsmuseum	Seite 7
Narrenmuseum Niggelturm	Seite 8
Museum Kinzigorturm	Seite 8
Kloster der Franziskanerinnen	Seite 9
<b>Biberach</b>	
Heimatmuseum Kettererhaus	Seite 9
<b>Nordrach</b>	
Nordrach Erlebnis	Seite 10
Puppen- und Spielzeugmuseum	Seite 10
<b>Zell am Harmersbach</b>	
Historische Altstadt	Seite 11
Storchenturm	Seite 12
Fürstenberger Hof	Seite 12
Motorrad- und Spielzeugmuseum	Seite 13
Villa Haiss	Seite 13
Zeller Keramik Manufaktur	Seite 14
<b>Oberharmersbach</b>	
Historischer Speicher & Alte Mühle	Seite 14
Gallus-Säge & Lourdesgrotte	Seite 15
Brandenkopf mit Aussichtsturm	Seite 15
Adventure Minigolf	Seite 16
<b>Steinach</b>	
Heimat- und Kleinbrennereimuseum	Seite 17
Museumsspeicher	Seite 17
Kirche „Heilig Kreuz“	Seite 18
Kapelle Maria Schnee	Seite 18
<b>Haslach</b>	
Historische Fachwerk-Altstadt	Seite 19
Stadtführungen in Haslach	Seite 20
KZ-Gedenkstätte Vulkan	Seite 20
Besucherbergwerk „Segen Gottes“	Seite 21
Urenkopfturm	Seite 22
Schwarzwälder Trachtenmuseum / Altes Kapuzinerkloster	Seite 23
Hansjakob-Museum im Freihof	Seite 24
<b>Mühlenbach</b>	
Pfarrkirche St. Afra	Seite 25
<b>Hofstetten</b>	
Hansjakob-Kapelle	Seite 26
<b>Hausach</b>	
Dorfkirche	Seite 26
Bergbaufreilichtmuseum „Erzpoche“	Seite 27
Museum im Herrenhaus	Seite 27
Burg Husen	Seite 28

<b>Fischerbach</b>	
Sonnenterrasse und Obstgarten	Seite 28
<b>Gutach</b>	
Kunstmuseum Hasemann-Liebich	Seite 29
Sommerrodelbahn	Seite 29
Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof	Seite 30
Park mit allen Sinnen	Seite 31
Adventuregolf	Seite 31
<b>Hornberg</b>	
Schlossberg und PanoramaPark	Seite 32
Schwarzwälder Pilzlehrschau	Seite 33
Stadtmuseum	Seite 33
Freilichtbühne Hornberg	Seite 34
<b>Lauterbach</b>	
Bergkapelle	Seite 35
Mooswaldmühle	Seite 35
<b>Wolfach</b>	
Historische Altstadt	Seite 36
Museum im Schloss	Seite 37
„Das Original“	Seite 37
Burgruine „Schlössle“	Seite 38
Kirchen in Wolfach	Seite 38
Dorotheenhütte	Seite 39
Mineralienhalde Grube Clara	Seite 40
<b>Schiltach</b>	
Apothekenmuseum	Seite 40
Schüttesägemuseum	Seite 41
Historische Altstadt	Seite 42/43
Museum am Markt	Seite 44
Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald	Seite 45
Hansgrohe Aquademie	Seite 46/47
<b>Schenkenzell</b>	
Ruine Schenkenburg	Seite 48
Klosterkirche und -museum Wittichen	Seite 48
<b>Wandern, Rad fahren, Schwimmen</b>	
Rad- und Wanderparadies	Seite 49
Erlebnispfade für Familien	Seite 50/51
Freibäder	Seite 51

 behindertengerecht	 Parkplatz	 W-LAN
 WC behindertengerecht	 Wohnmobil Parkplatz	 Sprache englisch
 WC	 Indoor	 Sprache französisch
 Café	 Outdoor	 Sprache holländisch
 Gastronomie / Imbiss	 Haustiere erlaubt	 Sprache italienisch
 klimatisiert	 Einkaufsmöglichkeit	 Sprache spanisch
 Ermäßigung Museums-Pass	 Ermäßigung Konus Gästekarte	 Ermäßigung SchwarzwaldCard



Engelgasse

Eines der schönsten „Städtle“ Deutschlands so die Reiseführer. Wer die Altstadt Gengenbachs betritt, glaubt sich in eine Filmkulisse versetzt: Fachwerkhäuser so weit das Auge reicht, im harmonischen Miteinander Türme, Tore, Winkel und Gassen. Nicht umsonst eines der beliebtesten Tagesausflugsziele des Schwarzwaldes. Die denkmalgeschützte Altstadt lädt ein zu einem geschichts-

trächtigen Spaziergang, vorbei an barocken Patrizierhäuschen und dem imposanten Rathaus, zu dessen Füßen der Ritter auf dem Marktbrunnen wacht, hinein in die romantischen Gassen, wo die Zeit scheinbar still steht. Allein in der Altstadt präsentieren vier Museen hochkarätige Ausstellungen von der Flößerei über Wehrgeschichte bis hin zur Narretei und Kunst von Weltrang.

Sehenswert ist auch die ehemalige Klosteranlage und daneben der aufragende Turm der Stadtkirche St. Marien - einer der schönsten Barock-Kirchtürme Süddeutschlands. Auch die Stadtmauer mit Wehrgang, stattlichem Kinzig- und Obertorturm, die die wehrhafte Befestigung von einst erahnen lassen, zeugt von der reichen Vergangenheit Gengenbachs. Lebensart und Sinngenuss gibt es auch à la carte: erlesener Gengenbacher Wein, typisch badische Küche oder Gourmet-Spezialitäten. Hier wächst das was auf den Teller kommt direkt vor der Tür.



Obertort Gengenbach



Lothardenkmal am Siedigkopf

In den Seitentälern dann der echte Schwarzwald. Schwarzwaldhöfe wie im Bilderbuch und einzigartige Natur zwischen Reben und Schwarzwald. Naturerlebnis pur auch die gelungene Kombination mit Kunst. Sehenswert sind die Freiluftausstellungen des Künstlerkreises ARTIST im Weinberg oder Philosophenweg. Beeindruckend ist das „Lothar Denkmal“ am Siedigkopf mit fantastischer Rundumsicht. Die 12 m hohe Skulptur des Künstlers Nobert Feger erinnert an den „Weihnachtsorkan“ 1999.

stubenkulisse“. Das Ganze ist eingebettet in einen wundervollen Adventsmarkt zwischen Fachwerk, Türmen und Toren.

### Fensteröffnung:

30.11. – 23.12.: täglich um 18.00 Uhr  
Rahmenprogramm ab 17.00 Uhr und am  
Wochenende ab 15.00 Uhr  
zu besichtigen bis 06.01.

### Adventsmarkt:

30.11. – 23.12.:  
Montag - Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr  
Samstag + Sonntag: 12.00 – 20.00 Uhr



Gengenbacher Adventskalender

In der Adventszeit verwandelt sich das Rathaus in das weltgrößte Adventskalenderhaus. Werke international renommierter Künstler von Chagall bis Warhol verwandelten es schon zu einem einmaligen Wintermärchen in einzigartiger „Puppen-

**Gengenbach**

**Kultur- und Tourismus GmbH**  
Im Winzerhof  
77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 93 01 43  
Telefax +49 (0) 78 03 / 93 01 42  
tourist-info@stadt-gengenbach.de  
www.gengenbach.info

## Kirchen



Stadtkirche St. Marien

Die reizvolle Silhouette Gengenbachs wird einerseits mitgeprägt von der St. Martinskirche, einer in der Ortenau einzigartigen „Chorturmkirche“, andererseits von der ehemaligen Abteikirche der Benediktiner und heutigen Pfarrkirche St. Marien. An sie schließt sich das schlossartige Abteigebäude an, das heute das Pfarrhaus und eine Fachhochschule beherbergt.



Kirche St. Martin

Die Martinskirche (15. Jh.) zeigt im Kirchenraum schlichte Barockkunst; der janusförmige Doppelprospekt der Orgel ist unter den badischen Barockorgeln etwas Besonderes. Der Glockenturm der

Stadtkirche ist ein großartiges Turmbau-Meisterwerk des süddeutschen Barock; in dem dreischiffigen Gotteshaus (12. Jh.) erschließt sich dem Besucher eine bunte Welt von Gemälden und Skulpturen mit Motiven aus der Heilsgeschichte. (Re-Romanisierung 1892-1906). Mit ihren Klängen erfüllt die zweitgrößte Romantikorgel Badens (38 Register) die „Basilika im Kinzigtal“. Die Gartenanlage im Innenhof, sowie der Kräutergarten erinnern auf ihre Weise an die Klosterzeit. Beim Gang auf das Bergle lohnt sich ein Besuch der Jakobuskapelle (17. Jh.) und der benachbarten Heiliggrabkapelle, sowie der Ausblick übers Städtle und die Kinzigtallandschaft.

**i**

**Gengenbach**

**Kath. Kirchengemeinde  
Vorderes Kinzigtal St. Pirmin**  
Benedikt-von-Nursia-Str. 1  
77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 22 74  
Fax +49 (0) 78 03 / 76 56  
gengenbach@kathvk.de  
www.kath-vorderes-kinzigtal.de

## Haus Löwenberg



Museum Haus Löwenberg

Im Herzen der Altstadt von Gengenbach in einem Patrizierhaus des 18. Jahrhunderts, bietet das Museum Haus Löwenberg hochkarätige Ausstellungen und Veranstaltungen besonderer Art. Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst, Malerei, Fotografie und Objektkunst bilden dabei den Schwerpunkt. Führungen, Vorträge, Matinéen und Workshops sprechen ein breites Spektrum von Besuchern an. Die in die Ausstellungsräume eingefügten kinetischen Objekte sind Inseln zum Verweilen, zum Schauen und Staunen. In der Adventszeit korrespondierend zum Adventskalender. Der

Museumsladen ergänzt die Präsentationen durch sein außergewöhnliches Angebot.  
**Öffnungszeiten:**  
Nur während einer Ausstellung geöffnet.  
Dienstag - Freitag: 11.00 - 17.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertage: 13.00 - 18.00 Uhr

**i**

**Gengenbach**

**Museum Haus Löwenberg**  
Hauptstr. 13 / Am Marktplatz  
77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 930-141 u. -143  
www.museum-haus-loewenberg.de  
www.gengenbach.info

MUSEUMS  
WISSEEN

Eintritt

WC, Home, Shopping, Wi-Fi, GB, F

## Flößerei- und Verkehrsmuseum



Foto: Thomas Reibel

**Öffnungszeiten:**  
April - Oktober:  
Sa. 14.00 - 17.00 Uhr  
So. 10.00 - 12.00 Uhr + 14.00-17.00 Uhr  
Führungen: Ganzjährig Sonderführungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Das Museum befindet sich im denkmalgeschützten Bahnwärterhaus bei der Kinzigbrücke. Schwerpunkte der Ausstellung:

- Flößerei auf der Kinzig und anderswo
- die Kinzig als Wasserweg und Lebensraum
- Waldgewerbe und Holzwirtschaft
- Medienraum: Dokumentarfilme zu den genannten Themen
- Sonderausstellung:  
„Faszination Schwarzwaldbahn“
- AUDIOGUIDES in englischer, französischer und deutscher Sprache

**i**

**Gengenbach**

**Flößerei- und Verkehrsmuseum**  
Grünstr. 1 (bei der Kinzigbrücke)  
77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 37 64  
mail@floesserei-museum.de  
www.floesserei-museum.de

Eintritt

WC, P, Home, GB, F

## Narrenmuseum Niggelturm



Niggelturm

...das schönste Faschnachtsmuseum Süddeutschlands. Der mittelalterliche Wehrturm aus dem 14. Jahrhundert beherbergt auf 7 Etagen ein liebevoll eingerichtetes Narrenmuseum. Der Besucher erfährt anschaulich den Ablauf der bekannten Gengenbacher Fasend und sieht Masken und Kostüme aus dem gesamten schwäbisch-alemannischen

Raum. Eine Multi-Media Schau und der Blick vom Turm aufs Städtchen machen das Ganze zu einem besonderen Erlebnis.  
**Öffnungszeiten:** 01.04. - 31.10:  
Mittwoch + Samstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr  
Im Advent täglich geöffnet.  
Sonderführungen nach Vereinbarung.

**i**

**Gengenbach**

**Kultur- und Tourismus GmbH**  
Im Winzerhof, 77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 93 01 43  
mail@narrenmuseum-niggelturm.de  
www.narrenmuseum-niggelturm.de

MUSEUMS  
MUSEEN

Eintritt

WC &

## Museum Kinzigtorturm



Der „Wehr-Tor-Turm“ aus dem 13. Jahrhundert zeigt auf 6 Etagen die wehrhafte Verteidigungsgeschichte der ehemaligen freien Reichsstadt Gengenbach seit ihrer Gründung um 1230 n. Chr.

Von der Türmerstube aus bietet sich ein herrlicher Rundblick über die historische Fachwerkstadt.

**Öffnungszeiten:**  
Mai - Oktober:  
Samstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 10.00 - 12.00 Uhr  
+ 14.00 - 17.00 Uhr  
Im Advent: täglich 15.00 - 18.00 Uhr  
Sonderführungen nach Vereinbarung

**i**

**Gengenbach**

**Bürgergarde Gengenbach e. V.**  
Thomas Adam  
Reichenbachtal 47, 77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 71 18  
1.vorsitzender@buergergarde-  
gengenbach.de  
www.buergergarde-gengenbach.de

WC Eintritt

## Kloster der Franziskanerinnen



Das weitläufige Klosterareal mit Klostergarten beherbergt das Paramentenmuseum (Museum für sakrale Textilkunst), die sehenswerte neobarocke Mutterhauskirche, sowie den von Künstler Eberhard Münch gestalteten „Raum der Stille“. In der Kerzenwerkstatt mit abgeschlossenem Klosterladen kann man den Schwestern bei der kunstvollen Kerzenverzierung über die Schultern schauen. Im Rahmen der Führungen wird auch viel Wissenswertes über die Geschichte und das Leben im Kloster vermittelt.

**Öffnungszeiten Klosterladen und Kerzenwerkstatt:**  
Montag - Freitag:  
8.30 - 11.30 Uhr + 13.00 - 17.00 Uhr  
**Führungen:** Ganzjährig für Gruppen nach Vereinbarung. Kaffee + Kuchen auf Vorbestellung.

**i**

**Gengenbach**

**Kloster der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu**  
Eingang: Scheffelstraße 1  
77723 Gengenbach  
Telefon + 49 (0) 78 03 / 807-769  
Sr.ulrike.mthg@gmail.com  
www.franziskanerinnen-gengenbach.de

WC

## Heimatomuseum Kettererhaus



Das „Kettererhaus“, benannt nach seinem letzten privaten Besitzer, dem „Kettererschmied“, ist eines der ältesten und schönsten Bauwerke im Kinzigtal. Der Fachwerkbau weist Konstruktionsmerkmale des 17. Jahrhunderts auf. Heute ist darin das Biberacher Heimatomuseum untergebracht. Ein Rundgang führt Sie durch die verschiedenen Lebensbereiche im idyllischen Schwarzwaldorf Biberach. Entdecken Sie Wissenswertes darüber, wie die Menschen früher gearbeitet und gewohnt haben und erfahren Sie mehr über Brauchtum und Vereinswesen.

**Öffnungszeiten:**  
Mai - Oktober:  
Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr  
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat:  
11.00 - 13.00 Uhr  
Auf Anfrage sind Sonderöffnungszeiten und Führungen möglich.

**i**

**Biberach**

**Heimatomuseum Kettererhaus**  
Hauptstr. 34, 77781 Biberach  
Weitere Informationen und Auskünfte:  
**Tourist-Information Biberach**  
Hauptstraße 27, 77781 Biberach  
Telefon +49 (0) 78 35 / 63 65-11  
tourist-info@biberach-baden.de  
www.biberach-baden.de

Eintritt frei

## Nordrach Erlebnis



Pfarrkirche St. Ulrich



Grübe vom Moospfaff

### Unsere besonderen Erlebnisse:

- Vorführungen in der historischen Maile-Gießler-Mühle
- Pralinenverkostungen
- Führungen durch das Puppen- und Spielzeug-Museum
- Geführte Wanderungen
- Lesung Kräutermärchen im Kräutergarten
- Führung durch den Kräutergarten
- „Welt der Kräuter“ Workshop
- Lesungen im Puppen-Museum
- Lesegarten rund ums Puppen-Museum
- Kurkonzerte

**i**

### Nordrach

Alle Infos und Termine :  
**Touristen-Info Nordrach**  
 Im Dorf 26  
 77787 Nordrach  
 Telefon +49 (0) 78 38 / 92 99 21  
[touristen-info@nordrach.de](mailto:touristen-info@nordrach.de)  
[www.nordrach.de](http://www.nordrach.de)  
 facebook: „Luftkurort Nordrach“

## Puppen- und Spielzeugmuseum



Zu Gast bei Freunden

Die beeindruckende Sammlung von Gaby Spitzmüller gibt über 3500 Puppen, Marionetten, historischen Modellautos, Puppenküchen, Kaufläden und Raritäten ein Zuhause.

Lassen Sie sich in die Kindheit zurückversetzen. Entdecken Sie das Museum

auf eigene Faust oder mit einer unserer spannenden Führungen oder Lesungen.

**Öffnungszeiten:** Samstag, Sonntag, Feiertage: 14.00 - 17.00 Uhr  
 Juli - Mitte September: täglich.

**i**

### Nordrach

**Puppen- und Spielzeugmuseum**  
 Im Dorf 76  
 77787 Nordrach  
 Telefon +49 (0) 78 38 / 12 25  
 oder +49 (0) 78 38 / 92 99 21  
 Infos auch bei der Touristen-Info

WC Eintritt

## Historische Altstadt



Städtleflair in Zell am Harmersbach

Mittelalterliche Fachwerkhäuser und Jugendstil-Fassaden, malerische Winkel und Gassen, kleine Geschäfte und Gaststätten machen den Reiz von Zell aus. Viele Bauwerke der Stadt erlauben noch heute einen Blick in die Geschichte der ehemals kleinsten Reichsstadt im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation. Einiges erinnert sogar noch an die Stadtgründung im Jahr 1330: Da ist der markante Storchenturm in der Ortsmitte, der Hirschturm – ehemals Bastionsturm oder die „alte Wäschkuchi“ – der erste Waschsalon der Stadt, wo die Hausfrauen ihre Wäsche mühevoll im Gewerbebach gewaschen haben und dabei allerlei Tratsch ausgetauscht haben.

Bemerkenswert: Zell wird schon früh zum Wallfahrtsort, die Wallfahrtskirche „Maria zu den Ketten“ zählt zu den größten Wallfahrtskirchen im Schwarzwald.

Wenn Sie unser Städtle auf eigene Faust entdecken möchten, folgen Sie der Bodenprägung. Hier entdecken Sie die historischen Highlights von Zell.

**Tip:** Mai - Oktober dienstags kostenlose Stadtführungen



Marienstatue Wallfahrtskirche

**i**

### Zell a.H.

**Tourist-Information**  
 Hauptstraße 19  
 77736 Zell am Harmersbach  
 Tel: +49 (0) 78 35 / 63 69 - 47  
[tourist-info@zell.de](mailto:tourist-info@zell.de)  
[www.zell.de](http://www.zell.de)

## Storchenturm



Storchenturm-Museum

Der fast 700 Jahre alte Storchenturm ist das Wahrzeichen der Stadt Zell am Harmersbach und ist seit 1960 Stadtmuseum.

Im Mittelalter diente der Turm als Hungerverlies und Kerker. Das Gefängnis mit Schandglocke, Daumenschraube und anderen Folterinstrumenten sowie 3500 Exponate zum Thema Handwerk, Bilder, Mineralien und Münzen, eine alte

Puppenstube, Schwarzwald-Uhren und Geschirr der Zeller Keramik sind Teil der Ausstellung.

Highlights: mechanisches Musikinstrument „Orchestrion Zamba“ und der Basler Totentanz aus Terrakotta.

**i**

**Zell a.H.**

**Storchenturm-Museum**  
Kanzleiplatz  
77736 Zell am Harmersbach  
Telefon +49 (0) 78 35 / 63 69 - 47  
tourist-info@zell.de  
www.zell.de

MUSEUMS  
MUSEES

Eintritt

WC & WC

## Motorrad- und Spielzeugmuseum



Walter Breig in Aktion

Eine Augenweide für Motorradfans ist das Museum von Walter Breig in Zell a. H. Mehr als 80 Original-Motorräder aus neun Jahrzehnten sind zu sehen. Hier lässt sich der Zeitgeist der motorisierten Zweiräder hautnah erspüren und jedes Motorradfahrer- und Sammlerherz höher

schlagen. Die Zweiräder sind alle selbst liebevoll in Stand gesetzt. Zudem gibt es mehr als 2000 Exponate von Blechspielzeug, Spielzeugautos, -motorräder, -kutschen und auch die gute alte Eisenbahn darf nicht fehlen! Ein wahres Vergnügen für Kinder und Erwachsene.

**i**

**Zell a.H.**

**Breig's Motorrad- und Spielzeugmuseum**  
Hauptstraße 2  
77736 Zell am Harmersbach  
Telefon +49 (0) 78 35 / 42 67 801  
info@breigs-museum.de  
www.breigs-museum.de

MUSEUMS  
MUSEES

Eintritt

WC & WC

## Fürstenberger Hof



Fürstenberger Hof

Im Heimatmuseum Fürstenberger Hof in Zell-Unterharmersbach finden Sie den gelebten Alltag von Schwarzwälder Bauern vor 50, 100 oder gar 300 Jahren vor. Seit 1974 ist das typische Kinzigtal Bauernhaus ein Heimatmuseum. Wohnung, Stall und Scheune - alles unter einem Dach. Was entdeckt Ihr Auge nicht

alles in dem Sammelsurium bäuerlicher Gegenstände aus 300 Jahren. Vollständig eingerichtet, als habe die Familie alles stehen und liegen gelassen, kann man dieses Leben nachspüren und erleben.

**i**

**Zell a.H.**

**Ortsverwaltung Unterharmersbach**  
Steinrücken 5  
77736 Zell am Harmersbach  
Telefon +49 (0) 78 35 / 42 69 23-0  
unterharmersbach@zell.de  
www.zell.de

MUSEUMS  
MUSEES

Eintritt

WC & WC

## Villa Haiss



Museum Villa Haiss

Moderne Kunst im Schwarzwaldstädtle mit gut 120 Werken von Fotografen, Malern, Bildhauern, Grafikern und Objektkünstlern. Walter Bischoff stellt seit 1997 in den großzügigen Räumen der ehemaligen Fabrikantenvilla Haiss aus. Lassen Sie sich inspirieren von der Vielfalt internationaler Kunst aus 60 Jahren. Ein Blickfang ist das 6 Meter breite,

3,40 Meter hohe bunt bemalte Stück Berliner Mauer. Das außergewöhnliche Stück Zeitgeschichte bereichert das breite Spektrum zeitgenössischer Kunst, die Galerist Walter Bischoff in seinem Museum präsentiert.

**i**

**Zell a.H.**

**Museum Villa Haiss**  
Am Park 1  
77736 Zell am Harmersbach  
Telefon +49 (0) 78 35 / 54 99 87  
museum-villa-haiss@artbischoff.com  
www.artbischoff.com

MUSEUMS  
MUSEES

Eintritt

WC & WC

## Zeller Keramik Manufaktur



Handbemalung Hahn und Henne

Die Zeller Keramik Manufaktur (gegründet 1794) ist eine der ältesten Keramikmanufakturen in Deutschland. Ihr bekanntestes Dekor „Hahn und Henne“ trat 1898 seinen Siegeszug um die Welt an. Neben diesem Traditionsgeschirr fertigt die Zeller Keramik Manufaktur viele handbemalte Dekore im modernen Landhausstil.

Der Werksverkauf präsentiert die Dekore und Formen und lädt zum Einkaufen ein. In der musealen Ausstellung können Besucher Exponate aus über 200 Jahren Firmen-

geschichte bestaunen und den Keramikmalerinnen über die Schulter schauen.

**Öffnungszeiten:** täglich 9.00 - 17.30 Uhr  
Info über Sonn-/Feiertagsöffnungszeiten und Mitmachangebote unter [www.zeller-keramik.de](http://www.zeller-keramik.de)



### Zell a.H.

**Zeller Keramik Manufaktur GmbH & Co. KG**  
Hauptstraße, 77736 Zell a.H.  
Telefon +49 (0) 78 35 / 786 0  
Telefax +49 (0) 78 35 / 786 52  
[info@zeller-keramik.de](mailto:info@zeller-keramik.de)  
[www.zeller-keramik.de](http://www.zeller-keramik.de)



## Gallus-Säge & Lourdesgrotte



Gallus-Säge

Die Gallus-Säge liegt am Eingang des Zuwälder Tales und diente als Hofsäge zur Verarbeitung von Baumstämmen mit Hilfe der Wasserkraft. Das Gebäude wurde im Jahr 1834 erbaut, ist heute mit Schaufeln ausgestattet und als kleines Museum angelegt. Die Besichtigung ist somit jederzeit möglich. Zudem wird die voll funktionsfähige Säge zu Schauzwecken in Betrieb genommen. Termine werden im Veranstaltungskalender der

Gemeinde veröffentlicht. Direkt gegenüber liegt die Lourdesgrotte, die 1926 errichtet wurde. Sie soll das Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege wach halten.

**Sonder- und Gruppenführungen auf Anfrage:** Gallushof Familie Lehmann  
Tel. +49 (0) 78 37 / 92 28 71



### Oberharmersbach

**Tourist-Information**  
Dorf 60  
77784 Oberharmersbach  
Telefon +49 (0) 78 37 / 277  
[tourist-info@oberharmersbach.net](mailto:tourist-info@oberharmersbach.net)  
[www.oberharmersbach.de](http://www.oberharmersbach.de)



Eintritt frei

## Historischer Speicher & Alte Mühle



Historischer Speicher

Auf dem Rathausplatz in Oberharmersbach steht das bäuerliche Erbe des urtypischen Schwarzwalddorfes im Mittelpunkt. Mit dem aus dem Jahre 1761 stammenden Speicher, der Mühle - mit einem Mahlwerk aus dem 19. Jahrhundert - und dem Backhaus vermittelt das Museumsareal einen treffenden Einblick in die Lebens- und Arbeitsweise vergangener Zeiten. Die Ausstellungsgegen-

stände wurden von der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

**Öffnungszeiten:**  
Mai - Oktober: jeden Dienstag + Samstag 16.30 bis 18.00 Uhr, zusätzliche Termine werden im Veranstaltungskalender der Gemeinde veröffentlicht.



### Oberharmersbach

**Tourist-Information**  
Dorf 60  
77784 Oberharmersbach  
Telefon +49 (0) 78 37 / 277  
[tourist-info@oberharmersbach.net](mailto:tourist-info@oberharmersbach.net)  
[www.oberharmersbach.de](http://www.oberharmersbach.de)



Eintritt frei

## Brandenkopf mit Aussichtsturm



Der Brandenkopf - in der Region ganz oben

Der Brandenkopf ist mit 945 m ü. NN die höchste Erhebung des Mittleren Schwarzwalds. Ein Blick vom ca. 30 m hohen Aussichtsturm bringt das Rheintal, die Vogesen und bei guter Sicht die Alpen ein Stück näher. Neben dem Sandsteinturm machen die Berggasstätte mit Wanderheim und Spielplatz sowie zahlreiche Wanderwege und Mountainbike-Strecken den Brandenkopf

zu einem beliebten Ausflugsziel. Auch Winterwanderungen sind entlang der ausgewiesenen Schneeschuh-Routen möglich. Wanderer auf dem bekannten Fernwanderweg „Westweg“ erreichen den Brandenkopf auf Etappe 6 - vom Harkhof in Richtung Hausach.



### Oberharmersbach

**Tourist-Information**  
Dorf 60  
77784 Oberharmersbach  
Telefon +49 (0) 78 37 / 277  
[tourist-info@oberharmersbach.net](mailto:tourist-info@oberharmersbach.net)  
[www.oberharmersbach.de](http://www.oberharmersbach.de)



## Adventure Minigolf



Köstlichkeiten zu familienfreundlichen Preisen, während die Kinder sich auf dem Spielplatz austoben können.

**Öffnungszeiten:**

Hauptsaison: täglich 10.00 - 20.00 Uhr

Nebensaison: täglich 12.00 - 19.00 Uhr

i

### Oberharmersbach

**Adventure Minigolf**  
Talstr. 68

77784 Oberharmersbach  
Telefon +49 (0) 78 37 / 9 22 34 60  
info@adventure-minigolfpark.de  
www.adventure-minigolfpark.de

Eintritt



Spiel. Spaß. Spannung.. Länger, breiter und **BITTE BAHNEN BETRETEN** heißt hier die Devise. Erleben Sie in wunderschöner Umgebung 18 Bahnen die vor allem regionale Gegebenheiten thematisieren. Idyllische Anlage mit Gartencharakter, Fengshui und liebevoll mit Naturmaterialien gebaut. Auch für diejenigen, die sich einfach nur erholen möchten, bieten wir in unserer schönen Gartenwirtschaft verschiedene kleine

i

## KONUS und SchwarzwaldCard



Mit KONUS gratis zu den Ausflugszielen!

Wenn Sie im Kinzigtal übernachten, können Sie Busse und Bahnen, auch für längere Strecken, kostenfrei im Schwarzwald nutzen. Der optimale Gratis-Service für Ihren Ausflug!



i

**Mehr Infos:**  
Telefon + 49 (0) 761 8964693  
www.konus-schwarzwald.info



Die SchwarzwaldCard ist eine Kaufkarte, die in der gesamten Ferienregion viele Vorteile und freie Eintritte bringt. Besonders interessant ist sie für unternehmungslustige Sparfüchse, die den Schwarzwald an drei Tagen besonders intensiv erleben wollen.



i

**Mehr Infos:**  
Telefon + 49 (0) 761 896460  
www.schwarzwald-tourismus.info

## Heimat - und Kleinbrennereuseum



Neben Steinachs Wahrzeichen, dem Fachwerkhaus „Schwarzer Adler“ (1716), befindet sich das Heimat- und Kleinbrennereuseum. Die Ausstellung ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert. So finden Sie im Bereich Geschichte, Sitte und Brauchtum eine eingerichtete Bauernstube, eine Trachtenträgerin und die „Klausenbigger-Figuren“. Eine Mineraliensammlung und die Flößerecke befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss. Das Dachgeschoss ist dem Handwerk und dem bäuerlichen Leben

gewidmet. Eine über 100 Jahre alte Kleinbrennerei zeigt einen bedeutenden Erberbszweig der Landwirte unserer Region. Außerdem erwartet den Besucher eine jährlich wechselnde Sonderausstellung und eine Krippenausstellung im Advent.  
**Öffnungszeiten:** Mai bis Oktober  
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr + 1. und 3.  
Sonntag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr

i

### Steinach

**Tourist Info Steinach**

Kirchstr. 4, 77790 Steinach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 98 13  
Telefax +49 (0) 78 32 / 91 98 20  
info@steinach.de  
www.steinach.de

**P** **🏠** Eintritt frei

## Museumsspeicher



Um den Speicher des Schwendenseppenhofs in Welschensteinach vor dem Verfall zu retten, wurde er 2001 von Grund auf in den alten Techniken restauriert. Das Mauerwerk besteht aus Bruchsteinen, die mit Lehm ausgefugt wurden. Die Kellerdecke wurde mit Lehmwickeln verkleidet und das Dach mit Stroh gedeckt. Der aus dem 18. Jahrhundert stammende Fruchtkasten ist recht gut erhalten. Er wurde später eingefügt, der Speicher selbst ist noch viel älter. Er dient nun als Museum, in dem all das zu sehen ist, was bäuerliches Leben in Welschensteinach früher beinhaltete.

Längst vergessene landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge, Haushaltsgegenstände und Arbeitskleidung sowie die heimischen Trachten. Außerdem sind religiöse Bilder und Gegenstände sowie Dinge aus dem Schul- und Vereinsleben ausgestellt.

**Öffnungszeiten:** Nach telefonischer Vereinbarung Tel. +49 (0) 78 32 / 10 94 oder +49 (0) 78 32 / 23 92

i

### Welschensteinach

**Tourist Info Steinach**

Kirchstr. 4, 77790 Steinach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 98 13  
Telefax +49 (0) 78 32 / 91 98 20  
info@steinach.de  
www.steinach.de

**P** **🏠** Eintritt frei

## Kirche „Heilig Kreuz“



Der Bildhauer Joseph Kaltenbach schuf einige der schönen Plastiken. In vollem Glanz erstrahlt die Kirche seit der letzten Renovierung. Dabei wurden die einfachen Beleuchtungskörper stilgerecht durch prunkvolle Kronleuchter ersetzt.

### Öffnungszeiten:

Täglich: 9.30 – 18.00 Uhr  
und zu den Gottesdiensten

Eine der schönsten Barockkirchen, und die einzige mit Zwiebelturm, steht in Steinach. Die Fundamente des Turmunterbaus gehen in die Zeit um 1150 zurück. Als einziges Überbleibsel aus der Gotik finden wir im Untergeschoss des Turmes den Tabernakel um 1480. In der heutigen Form stammt die Pfarrkirche aus dem Jahre 1750. Besonderheiten im Inneren sind u. a. der aufgelöst erscheinende Hochaltar, die beiden Seitenaltäre, ein „Vater-Unser-Bild“ und eine mittelalterliche Pieta neben der Kanzel.

**i**

### Steinach

**Tourist Info Steinach**  
Kirchstr. 4, 77790 Steinach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 98 13  
Telefax +49 (0) 78 32 / 91 98 20  
info@steinach.de  
www.steinach.de

Eintritt frei

## Kapelle Maria Schnee



und beide Teile aufeinander abgestimmt. Ein aus dem frühen 18. Jh. stammender Barockaltar ziert das kleine Gotteshaus, das durch sechs Bleiglasfenster erhellt wird. Kulturell wertvoll ist die Kassettendecke aus Holz aus dem Jahre 1785 mit 42 Sinnbildern der „Lauretanischen Litanei“.

### Öffnungszeiten:

Mai - Oktober: Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr

Durch eine umfassende und aufwändige Renovierung von Frühjahr bis Ende 2015 konnte die Kapelle, deren Vorbild die Kirche „Santa Maria ad Nives“ in Rom ist, als schmuckes historisches Kleinod bewahrt werden. Der älteste Teil der „Schneekapelle“, der heutige Chorraum, wurde vermutlich in der Spätgotik in der zweiten Hälfte des 15. Jh. errichtet und im „Waydbrief“ 1522 erstmals erwähnt. Das am Barockstil orientierte Langhaus wurde 1715-1716 erbaut

**i**

### Steinach

**Tourist Info Steinach**  
Kirchstr. 4, 77790 Steinach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 98 13  
Telefax +49 (0) 78 32 / 91 98 20  
info@steinach.de  
www.steinach.de

Eintritt frei

## Historische Fachwerk-Altstadt



Rathaus / Wochenmarkt

Haslach ist eine sehr alte Stadt, eine erste Besiedlung ist bereits zur Römerzeit nachgewiesen. Die erste Hochblüte erlebte Haslach im 13. Jh. als das Städtchen, Sitz des Bergrichters, zum Zentrum eines wichtigen Silberbergbaureviere wurde. Ab dem 17. Jh. entwickelte sich Haslach als Marktstadt weiter. Seine für die damalige Zeit breiten Marktstraßen und Plätze sind bis heute vollständig

der „Deutschen Fachwerkstraße“, der Elfenbeintige deutscher Städte. Mit fast 60 Fachgeschäften, Bistros, Cafes und



Goldener Winkel

Restaurants auf der Fläche der mittelalterlichen Stadt, die gerade mal 300 Meter im Kreisdurchmesser der Stadtmauern aufweist, gilt Haslach als quickelebendes Ausflugsziel der Extraklasse.



Metzgergasse

erhalten geblieben und verleihen zusammen mit den engen Wohn- und Handwerker-gassen dem malerischen Altstadt kern ein einmaliges Flair. Haslach ist Mitglied

**i**

### Haslach

**Tourist-Info Haslach**  
Klosterstr. 1  
77716 Haslach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
www.haslach.de

## Stadtführungen in Haslach



Haslacher Stadtführer/innen



Saukarte von der Sauhirt-Tour

In 1,5 Stunden Stadtführung erfahren Sie informativ und unterhaltsam alles über das „Damals und Heute“ des male-rischen Schwarzwaldstädtchens.

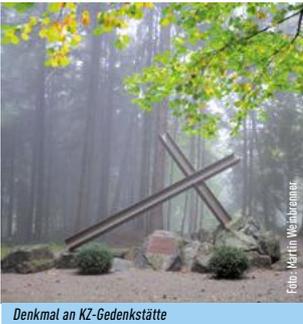
Besonders beliebt sind die Themen- und Kostümführungen wie „Hebammen-Tour“, „Sauhirt-Tour“, „Petticoat und Brause-Tour“ und viele mehr.

**i**

**Haslach**

**Tourist-Info Haslach**  
 Klosterstr. 1, 77716 Haslach  
 Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
[www.haslach.de](http://www.haslach.de)

## KZ-Gedenkstätte Vulkan



Denkmal an KZ-Gedenkstätte

ermöglichen längere Aufenthalte für Dis-kussionen und Unterricht mit Schulklas-sen. Für Besuchergruppen ist bei Voran-kündigung eine Führung möglich.

**Öffnungszeiten:** Ganzjährig

**i**

**Haslach**

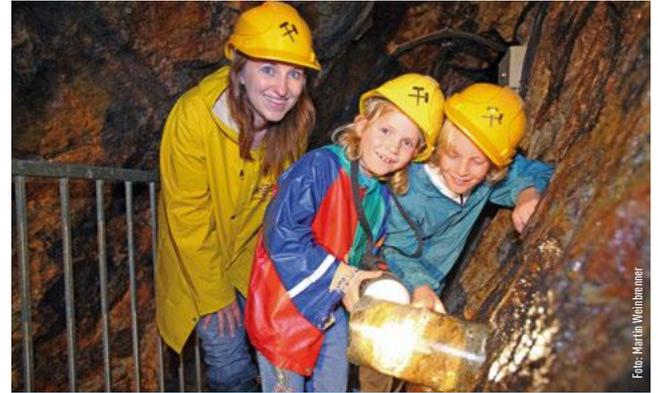
**Tourist Info Haslach**  
 Klosterstr. 1, 77716 Haslach  
 Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
[www.haslach.de](http://www.haslach.de)  
 Infos zu Führungen:  
**Gedenkstätte Vulkan**  
 Telefon +49 (0) 78 32 / 21 05  
[info@gedenkstaette-vulkan.de](mailto:info@gedenkstaette-vulkan.de)

Eintritt frei

Die Gedenkstätte erinnert an 1700 Häft-linge aus 20 Ländern, die in drei na-tionalsozialistischen Lagern während der letzten acht Monate des Zweiten Welt-krieges geschunden, gefoltert und zur Zwangsarbeit gezwungen wurden.

Zwölf Dokumentationstafeln informieren mit Wort und Bild über die Geschichte der Lager. Sitzgelegenheiten für 35 Personen

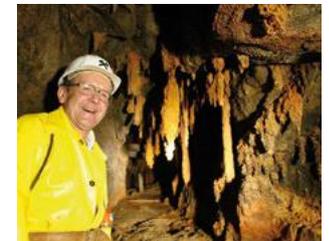
## Besucherbergwerk „Segen Gottes“



Besucher im Oberen Stollen

Die historische Silbergrube „Segen Got-tes“ gehört zu den bedeutendsten alten Bergwerken des Schwarzwaldes. Das Bergwerk ist ein Zeugnis eines rund 800 Jahre alten Bergbaus. Auf drei Sohlen sind in der Grube silberführende Fluss- und Schwerspatgänge in seltener Schönheit erschlossen. Kristalldrusen, Sinter und Stalaktiten, wie sie sonst kaum ein ande-res Besucherbergwerk in Baden-Württem-berg aufweisen kann, sowie mit Schlägel

**Öffnungszeiten:**  
 01.04.-31.10.: täglich außer montags drei Führungstermine um 11.00 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr.  
 Gruppenanmeldung über Mosers Blume, Tel. +49 (0) 78 32 / 91 250. Im Winter nur auf Anmeldung, auch Kleinstgruppen.



Obersteiger Georg Allgaier



Aufgang im Schacht

und Eisen herausgehauene Stollen in her-vorragendem Erhaltungszustand gehören ebenso wie historische Haspelkammern, Türstockverbaue und Arbeitsbühnen zu den Schätzen der Grube.

**i**

**Haslach**

**Tourist-Info Haslach**  
 Klosterstr. 1, 77716 Haslach  
 Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
[www.besucherbergwerk-segen-gottes.de](http://www.besucherbergwerk-segen-gottes.de)

Eintritt

## Urenkopfturm



Blick auf Haslach

Am höchsten Punkt des Haslacher Hausbergs, des „Urenkopfs“, erhebt sich auf 554 Meter Höhe der „Urenkopfturm“, eine schlanke Schönheit mit 183 Stufen, die einen hervorragenden Rundumblick über den Mittleren Schwarzwald bietet bis hin zum Rheintal, den Vogesen und dem Schauinsland bei Freiburg.



Der Urenkopfturm

Der Aussichtsturm besteht aus vier Hauptstützen aus schweren Douglasienstämmen, ergänzt durch große, V-förmige Streben aus demselben Holz. Die

stählerne Treppenanlage hat angenehm engmaschige Gitterroststufen und führt über 11 Plattformen zur 33 Meter über dem Gelände liegenden großen Aussichtsplattform, die mit ihren 43 qm großzügig Platz für die Besucher bietet.

Der Turm ist nur zu Fuß erreichbar, verschiedene Routen unterschiedlicher Länge führen zum Turm; der kürzeste Weg führt vom „Wanderparkplatz Urenkopfturm“ (B294) in 25 Minuten zum Ziel.

**Öffnungszeiten:** Ganzjährig außer an Silvester oder bei eisigem Wetter.

**i**

**Haslach**

**Tourist-Info Haslach**  
 Klosterstr. 1  
 77716 Haslach  
 Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
[www.haslach.de](http://www.haslach.de)

## Schwarzwälder Trachtenmuseum Altes Kapuzinerkloster



Altes Kapuzinerkloster

Das Schwarzwälder Trachtenmuseum in Haslach im Kinzigtal zeigt in zahlreichen Großvitrinen über 100 Trachtenfiguren, lebensecht dargestellt und ergänzt durch kunstvoll gefertigte Einzelteile und Gegenstände aus dem bäuerlichen Leben, aus Fest und Alltag.



Vitrine mit Gutacher Tracht

Eine Besonderheit ist die Umgebung des Museums: Das Gebäude, welches diese wohl bedeutendste Trachtensammlung in Baden-Württemberg beherbergt, ist heute noch die einzig vollkommen erhaltene Klosteranlage der Kapuziner im ganzen Süddeutschen Raum aus der Zeit des Barock. Klosterkirche, Loretto-Kapelle,

Kreuzgang und Mönchschor, Refektor, Krankenzimmer und eine exemplarische Kapuzinerzelle veranschaulichen die Bau- und Funktionsgeschichte des ehemaligen Klosters.

**Öffnungszeiten:**

01.04.-15.10.: täglich außer Montag  
10.00 - 12.30 Uhr + 13.30 - 17.00 Uhr

16.10.-31.03.: Dienstag - Freitag  
10.00 - 12.30 Uhr + 13.30 - 16.00 Uhr

**i**

**Haslach**

**Tourist-Info Haslach**  
 Klosterstr. 1, 77716 Haslach  
 Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
[www.haslach.de](http://www.haslach.de)

Eintritt

## Hansjakob-Museum im Freihof



Der „Freihof“

Der „Freihof“ wurde 1913 von dem alemannischen Dichterpfarrer Dr. Heinrich Hansjakob (1837-1916) als Alterssitz erbaut. Seit 1964 beherbergt er das Hansjakob-Museum, das 2014 eine grundlegende Neukonzeptionierung nach modernen Gesichtspunkten erfuhr. Dieses literarische Museum dokumentiert an Hand zahlreicher Exponate Hansjakob als komplexe Persönlichkeit und als vielseitigen Schriftsteller, Pfarrer und Politiker.



Heinrich Hansjakob

Im „Freihof“ sind darüber hinaus zwei Kunstausstellungen installiert. Im 1. OG findet sich die Werksschau „Carl Sandhaas“ (1801-1859), der als wichtiger Vertreter der süddeutschen Romantik gilt und im Dachgeschoss hat die umfangreiche Sammlung mit Werken von Otto

Laible (1898-1962), der zur „Badischen Sezession“ gehört und nach 1945 als Professor am Wiederaufbau der Karlsruher Kunstakademie wirkte, Platz gefunden.



Im Museum

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 10.00 - 12.30 Uhr

+ 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

zusätzlich vom 01.04. - 15.10.: Sonntag

10.00 - 12.30 Uhr + 15.00 - 17.00 Uhr.

**i**

**Haslach**

**Hansjakob-Museum**  
Hansjakobstraße 17  
**Tourist-Info Haslach**  
Klosterstr. 1, 77716 Haslach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 706 172  
[www.haslach.de](http://www.haslach.de)

Eintritt

## Pfarrkirche St. Afra

Mühlenbach ist weit über die Grenzen Deutschlands für seine farbenfrohen Kirchenfeste bekannt. Der Fronleichnamsteppich ist einer der längsten Deutschlands, am Erntedankfest schmücken zahlreiche liebevoll gestaltete Körnerbilder die Kirche St. Afra. Am Sonntag vor Rosenmontag findet ein Gottesdienst der besonderen Art statt, da diesen Mitglieder der Narrenzunft und der Guggenmusik humorvoll mitgestalten.



Prachtvolle Körnerbilder als Kirchenschmuck



Einer der längsten Fronleichnamsteppiche Deutschlands

Auch die Kirche selbst ist ein Schmuckstück. Der gotische Kirchturm und wohl auch die Kirche wurden im Jahre 1512 erbaut. Nach einer Erweiterung des Gotteshauses in den Jahren 1961 bis 1965 errichtete man ein neues Kirchenschiff. Unter behutsamer Bewahrung der alten Bausubstanz wurde der Barockbau Jakob Härings in das neue Werk eingefügt. Den Hochaltar erbaute im Jahr 1743 Anton Martin aus Schuttern. Hier wechseln sieben verschiedene Altarblätter im Kirchenjahr. Ein Bild über dem Hochaltar zeigt die Kirchenpatronin St. Afra, deren

Gedenktag am ersten Sonntag im August festlich gefeiert wird. Feuer und Ketten auf dem Bild weisen auf ihr Martyrium hin. Ihr zur Rechten stehen die Hl. Katharina und die Hl. Barbara. Der rechte Seitenaltar ist den Hl. Vierzehn Nothelfern geweiht. Auf dem linken Altar sind auf fünfzehn Medaillons die Geheimnisse des Rosenkranzes dargestellt.

**i**

**Mühlenbach**

**Tourist Information**  
Hauptstr. 24  
77796 Mühlenbach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 18-0  
Telefax +49 (0) 78 32 / 91 18-20  
[gemeinde@muehlenbach.de](mailto:gemeinde@muehlenbach.de)  
[www.muehlenbach.de](http://www.muehlenbach.de)

Eintritt frei

## Hansjakob-Kapelle



Blick bis Haslach), nach Plänen des Erzbischöfl. Baudirektors Max Meckel, seine Grabkapelle u. Gruft bauen, wo er am 25.06.1916 beerdigt wurde. Die großen, farbigen Glasfenster fertigte der Freiburger Glasmaler Prof. Fritz Geiges. Kapelle u. Gruft sind beliebtes Ziel vieler Hansjakobfreunde.

Hofstetten, wo der Pfarrer, Schwarzwälder Volksschriftsteller u. Politiker Heinrich Hansjakob (1837-1916) in seiner Grabkapelle begraben liegt, nennt sich stolz „Hansjakobdorf“. Noch stolzer ist es auf die Bez. „Paradies“, die ihm Hansjakob verlieh. Von 1901-1903 ließ dieser auf der „Brand“ (kl. Anhöhe mit

**Hofstetten**

**Tourist Information**  
Hauptstraße 5  
77716 Hofstetten  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 29-0  
Telefax +49 (0) 78 32 / 91 29-20  
gemeinde@hofstetten.com  
www.hofstetten.com

## Dorfkirche



In früherer Zeit Funktion auch als Bergmannskirche. Heute Friedhofskirche, Ort der stillen Einkehr, Klangraum für Konzerte und Schatztruhe sakraler Kunst.

**Führungen auf Anfrage:**  
Tel. +49 (0) 78 31 / 79 75  
Stadtteil „Dorf“ – beim Hausacher Friedhof – Hauserbachstraße ab Kreisverkehr Ortseingang West ausgeschildert.

Die Hausacher Dorfkirche ist eine der ältesten Kirchen im südwestdeutschen Raum und auch das älteste Bauwerk der Stadt. Das romanische Tympanon über dem „Segenstürlein“ und Teile des Langhauses stammen aus dem 11. Jahrhundert. Einige freigelegte Überreste bezeugen auch, dass der Innenraum mit Fresken ausgeschmückt war, wobei dem Jüngsten Gericht an der Westwand hinter der Orgel eine besondere Bedeutung als Einmaligkeit in der Region zukommt.

**Hausach**

**Kultur- u. Tourismusbüro**  
Hauptstr. 34, 77756 Hausach  
Telefon +49 (0) 78 31 / 79 75  
tourist-info@hausach.de  
www.hausach.de

## Bergbaufreilichtmuseum „Erzpoche“



Geschichte, lässt die Bergbautradition wieder lebendig werden.

**Führungen auf Anfrage:**  
Tel. +49 (0) 78 31 / 79 75  
Stadtteil „Dorf“ – hinter dem Hausacher Friedhof – Hauserbachstraße ab Kreisverkehr Ortseingang West ausgeschildert.

Das Areal beschäftigt sich mit dem Bergbau im Kinzigtal. Gezeigt wird, unter welch schwierigen Umständen man früher das geförderte Erz weiterverarbeitete. Den Besucher erwartet eine Poche, ein Schmelzofen, eine Erzwäsche, eine Bergschmiede sowie ein liebevoll angelegtes Parkgelände. Die Dorfer Erzbrüder, eine im Jahr 1957 gegründete Vereinigung zur Bewahrung der bergmännischen

**Hausach**

**Kultur- u. Tourismusbüro**  
Hauptstr. 34, 77756 Hausach  
Telefon +49 (0) 78 31 / 79 75  
tourist-info@hausach.de  
www.dorfer-erzbrueder-hausach.de

Eintritt nur bei Führungen

## Museum im Herrenhaus



**Öffnungszeiten:** letzter Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
Zu den Öffnungszeiten immer kulturhistorische Live-Multivision.  
Eintritt frei – um eine Spende für das Museum wird gebeten.

Das städtische Museum befindet sich im „Herrenhaus“ – einem Barockbau aus dem Jahr 1760. Die Bereiche Bergbau, Landwirtschaft, Handwerk und Industrie werden dem Besucher vermittelt. Als einzigartige geologische Besonderheit ist der größte bislang im Schwarzwald gefundene „Turmalin“ ausgestellt. „Kaminzimmer“ mit Museumsbibliothek. Geburtshaus des letzten Abtes von „St. Peter auf dem Schwarzwald“ – Ignaz Speckle.

**Hausach**

**Museum im Herrenhaus**  
Hauptstr. 1, 77756 Hausach  
Informationen bei:  
**Kultur- u. Tourismusbüro**  
Hauptstr. 34, 77756 Hausach  
Telefon +49 (0) 78 31 / 79 75  
tourist-info@hausach.de  
www.hausach.de

Eintritt frei

## Burg Husen



Foto: Panoramastudio

Markant thront die Ruine der Burg Husen über Hausach. Um 1220 wurde die Burg unter den Zähringern zum Schutz der umliegenden Silbergruben gebaut. Lange Zeit im Besitz des Hauses Fürstenberg. Im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Weimarerische Truppen die Burg. Ein Neuaufbau erfolgte nicht. Herrliche Sicht auf Stadt, Brandenkopfgipfel und Kinzigtal.

Im Sommer finden Open-Air Veranstaltungen auf dem Gelände statt.

Über den Kreuzbergweg von der Innenstadt fußläufig in 20 Minuten erreichbar. Die Burgruine liegt am „Westweg“ – der „Roten Raute“ folgen.

**i**

### Hausach

**Kultur- u. Tourismusbüro**  
Hauptstr. 34, 77756 Hausach  
Telefon +49 (0) 78 31 / 79 75  
tourist-info@hausach.de  
www.hausach.de

WC P i

## Fischerbach



Fischerbach - Sonnenterrasse und Obstgarten des Mittleren Kinzigtals. Im Frühjahr die blühenden Kirsch- und Apfelbäume, dann die Erdbeeren, im Sommer und Frühherbst Zwetschgen und Äpfel in unglaublicher Vielfalt, alles frisch gepflückt und präsentiert von Direktvermarktern an mehreren Ständen und im Hofladen. Es gibt viel Kulinarisches zu entdecken in Fischerbach, nicht nur Obst: Auch Holzofen-Bauernbrot, Tomaten, Salat, Säfte, Edelbrände und vieles mehr versprechen Genuss! Runden Sie Ihren Besuch ab mit einem wunderschönen Spaziergang entlang

des Sonnenhangs, radeln oder spazieren. Sie gemütlich auf dem Kinzigtalradweg - willkommen in Fischerbach, willkommen im Obstgarten des Mittleren Kinzigtals.



**i**

### Fischerbach

**Tourist-Information**  
Hauptstraße 38, 77716 Fischerbach  
Telefon +49 (0) 78 32 / 91 90-0  
gemeinde@fischerbach.de  
www.fischerbach.de

## Kunstmuseum Hasemann-Liebich



Foto: Hans-Jürg Haas

Imposanter Blickfang in der Ortsmitte

Das ehemalige Krämerhaus, ein markanter Fachwerkbau in der Ortsmitte, ist das „Domizil“ für das Kunstmuseum Hasemann-Liebich. Die beiden großen Schwarzwaldmaler Wilhelm Hasemann und Curt Liebich lebten und wirkten in Gutach. Sie waren Begründer der bedeutenden Gutacher Malerkolonie, zu der viele bekannte Künstler zählten. Mit ihrer Malkunst haben sie in herrlichen Bildern sowohl den Schwarzwald als

Kulturlandschaft - als auch die schöne Bollenhuttracht, weltbekannt gemacht! Das Museum bietet in regelmäßigen Sonderausstellungen Werke der früheren Meister und zeitgenössischer Malerinnen und Maler an.

**i**

### Gutach

**Kunstmuseum Hasemann-Liebich**  
Kirchstraße 4, 77793 Gutach  
Telefon +49 (0) 78 33 / 95 93 92  
info@kunstmuseum-hasemann-liebich.de  
www.kunstmuseum-hasemann-liebich.de

WC P i Eintritt

Hausach  
Fischerbach  
Gutach

## Sommerrodelbahn



Bei der Rodelbahn Gutach im Schwarzwald erwartet euch ein ganz besonderes Vergnügen. Ein Liftersystem bringt die Rodler zur Bergstation, dort klinkt der Bob aus und eine rasante, abwechslungsreiche Abfahrt beginnt. Hinein in Kreisel, über Jumps und durch Tunnels geht das 1.150 Meter lange Rodelvergnügen. Ein Freizeitspaß und ein tolles Vergnügen für die ganze Familie.

Die Allwetter-Rodelbahn in Gutach ist von März bis Anfang November täglich geöffnet. Nach dem Rodelvergnügen kann man sich im großen Biergarten stärken.

**i**

### Gutach

**Sommerrodelbahn Gutach**  
Singersbach 1a  
77793 Gutach/Schwarzwaldbahn  
Telefon +49 (0) 78 31 / 96 55 80  
info@wiegandslide.de  
www.sommerrodelbahn-gutach.de

WC P i Eintritt



# Schlossberg und PanoramaPark



Blick vom Hornberger Schlossberg

Atmen Sie über 900 Jahre Geschichte und erleben Sie einmalige Ausblicke auf die Stadt, das Gutachtal und die Schwarzwaldbahn. Das Plateau des Schlossberges ist zu großen Teilen barrierefrei und auch mit Buggy oder Rollator gut zu begehen. Ideal für einen gemütlichen Spaziergang. Im 30 m hohen

Schlossurm sowie dem Pulverturm erwartet Sie Burg- und Stadtgeschichte (nicht barrierefrei), in der ebenerdigen Höhle des Pulverturmes eine Multi-Media-Präsentation zum weltberühmten Hornberger Schießen! Die Kleinen erfreuen sich am Abenteuerspielplatz auf dem Burggelände.



Spielstation am Hornberger-Schießen-Weg

Erleben Sie den **Hornberger-Schießen-Erlebnisweg** von der Stadtmitte bis hoch zum Schlossberg. Bei diesem etwas anderen Spaziergang erfahren Sie an 14 Stationen auf unterhaltsame Weise Interessantes und Schmunzelhaftes über das Ereignis im Jahre 1564, das Hornberg so berühmt machte.



Abenteuerspielplatz auf dem Schlossberg

**i**

**Hornberg**

**Tourist-Information Hornberg**  
Bahnhofstraße 3  
78132 Hornberg  
Telefon +49 (0) 78 33 / 793-44  
tourist-info@hornberg.de

# Schwarzwälder Pilzlehrschau



Die Schwarzwälder Pilzlehrschau wurde 1962 als Ausstellung naturgetreuer Nachbildungen gängiger Wildpilze eingerichtet. Daraus entstand die einzigartige Schule für Pilzkunde und Naturschutz. Sie haben die Möglichkeit, Pilzmodelle mit der Natur zu vergleichen und Informationen für das Sammeln und Verzehren von Pilzen zu erhalten. Zudem werden

Pilzkundliche Seminare das ganze Jahr über abgehalten.

Der Leiter der Schwarzwälder Pilzlehrschau steht Ihnen für kostenlose Pilzberatungen gerne zur Verfügung.

**i**

**Hornberg**

**Schwarzwälder Pilzlehrschau**  
Werderstraße 17, 78132 Hornberg  
Telefon +49 (0) 78 33 / 63 00  
info@pilzzentrum.de

**Tourist-Information Hornberg**  
Bahnhofstraße 3, 78132 Hornberg  
Telefon +49 (0) 78 33 / 793-44  
tourist-info@hornberg.de

# Stadtmuseum



Die Ausstellung im Stadtmuseum besteht aus drei Bereichen: Geschichte, Brauchtum und Handwerk. Aufmerksamkeit verdient vor allem die Sammlung prähistorischer Funde aus neolithischer und vorchristlicher Zeit, die Ausstellung des Hornberger Bildergeschirrs aus der alten Steingutfabrik und das Original eingerichtete Arbeitszimmer von Dr. Wilhelm Hausenstein, Schriftsteller und Ehrenbürger Hornbergs. Zudem sind

landwirtschaftliche Gegenstände früherer Zeiten ausgestellt.

**Öffnungszeiten:** 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr. Führungen auch nach Voranmeldung.

**i**

**Hornberg**

**Stadtmuseum Hornberg**  
Werderstraße 15  
78132 Hornberg

**Tourist-Information Hornberg**  
Bahnhofstraße 3  
78132 Hornberg  
Telefon +49 (0) 78 33 / 793-44  
tourist-info@hornberg.de

Eintritt

## Freilichtbühne Hornberg



Das weltbekannte Hornberger Schießen

Es geht aus wie das „Hornberger Schießen“, ein Spruch, ein vielverwendetes Zitat!

Wissen sie wie es dazu gekommen ist? Verpassen sie nicht, wenn die Hornberger Bürger das bekannte Missgeschick ihrer Vergangenheit wiederholen. Humorvoll und augenzwinkernd wird das Ereignis des wohl „berühmtesten Herzogempfanges“ auf der Bühne dargestellt.



Familienvorstellung

Wunderbar ergänzt wird das Angebot auf der Freilichtbühne durch jährlich wechselnde Familien- und Abendstücke. Das Familienstück bietet beste Unterhaltung für „Alt und Jung“. Bekannte

Märchenklassiker und moderne Stücke erfreuen durch die spielfreudigen Akteure vom „Kleinkind bis zum älteren Erwachsenen“. Im Abendstück wird der Besucher mal mit humorvollen, mal mit ernsteren Stücken unterhalten, und oft wird die Inszenierung mit besonderen Lichteffekten aufgewertet. Lassen sie sich in einem einmaligen Ambiente unter freiem Himmel mit Blick auf den Pulverturm und den umliegenden Schlossberg verzaubern. Genießen sie ihren Besuch auf einer der schönsten Freilichtbühnen Deutschlands.

**i**

### Hornberg

**Freilichtbühne Hornberg**  
Am Storenwald  
78132 Hornberg  
Telefon +49 (0) 78 33 / 76 06  
Freilichtbuehne@hornberg.de

Eintritt

## Bergkapelle



Foto: Heidi und Martin Kuhnle

Dr. Ludwig Stemmer (1828-1908) wirkte als Arzt und Priester in Lauterbach. Er war über die Grenzen hinaus bekannt für seine „Kneippchen Methoden“ (Kaltwasseranwendungen) und kann somit auch als Begründer des Tourismus in Lauterbach bezeichnet werden. Er war sehr naturverbunden und machte täglich seine Wanderung in den angrenzenden Waldungen. So ließ er sich 1890 auf einem Felsen unterhalb des Trombachs eine kleine Kapelle errichten, die „Bergkapelle“. Sie ist ausschließlich aus Rundholz gebaut und im Innenraum sehr schlicht gehalten. Die im Turm hängende

Glocke wird oft von Wanderern geläutet, welche nach dem Aufstieg dort Einkehr halten.  
**Öffnungszeiten:** täglich.

**Betreuung:** Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins.

**Wegbeschreibung:** Lauterbach - Einstieg bei Hotel-Restaurant „Sieben Linden“. Oder ab Parkplatz Friedhof - Ausseggungshalle links, „Lauterbacher Wandersteig“ folgend

**i**

### Lauterbach

**Tourist-Information**  
Schramberger Str. 5, 78730 Lauterbach  
Telefon +49 (0) 74 22 / 94 97 30  
tourist-info@lauterbach-schwarzwald.de  
www.lauterbach-schwarzwald.de

Eintritt frei

## Mooswaldmühle



Foto: Martin Veith

Trimmel, Läuferstein und Bodenstone – und alles was zur Nutzung einer funktionstüchtigen Schwarzwälder Mahlmühle gehört, finden wir in der „Mooswaldmühle“ im Lauterbacher Ortsteil Sulzbach wieder. So ist es auch im ältesten Lauterbacher Mahlbrief aus dem Jahre 1657 festgelegt. Sie gehört außerdem zu den höchstgelegenen Mahlmühlen im Schwarzwald. Doch nicht nur die Mühle selbst, sondern auch die herrliche Umgebung des Landschaftsschutzgebietes Sulzbachtal, in welchem sie eingebettet liegt, ist ein Kleinod. ... und so mancher

Einheimische rund um die Waldlichtung der Mühle schwört, dort in dunklen Nächten den Mühlengeist gesehen zu haben...

Führungen nach Absprache mit der Tourist-Information

**Wegbeschreibung:** Lauterbach – Ortsteil Sulzbach – am Gasthaus Wilhelmshöhe vorbei – bei Abfahrt Mooswald links

**i**

### Lauterbach

**Tourist-Information**  
Schramberger Str. 5, 78730 Lauterbach  
Telefon +49 (0) 74 22 / 94 97 30  
tourist-info@lauterbach-schwarzwald.de  
www.lauterbach-schwarzwald.de

Eintritt frei

## Historische Altstadt



Wolfacher Altstadt mit Schloss und Kinziganlagen

Die Herren von Wolfach und ihre Burg (siehe Schlössle) wurden 1084 erstmals urkundlich erwähnt. Im 12. Jh. gründeten sie an der engsten Stelle des Kinzigtals eine planmäßig angelegte, befestigte Stadt. Die ursprüngliche Stadtanlage mit breiter Hauptstraße und engen Gassen ist bis heute erhalten. Das „Untere Tor“ und der „Hungerturm“ sind letzte Zeugen aus der Zeit der Stadtgründung. Das Schloss erhielt 1671/81 sein heutiges Aussehen und prägt mit dem freskenbemalten Rathaus und den eng aneinandergereihten Bürgerhäusern das historische Stadtbild.



Nachtwächterrundgang

In der Innenstadt laden Geschäfte, Restaurants und Cafés zum gemütlichen bummeln, schauen und genießen ein. Der große Marktplatz vor dem Rathaus bietet

ein einmaliges Ambiente für Wochenmärkte und Freiluftveranstaltungen. Hier werden Brauchtumsabende mit der weltberühmten Bollenhuttracht, Konzerte oder der Rundgang des Nachtwächters zum bleibenden Erlebnis.

Wasser ist in Wolfach allgegenwärtig. Es sprudelt aus Brunnen, fließt durch das Stadtbächle in der Hauptstraße, den „Riesner“, und lädt im Schlossgraben zu Spiel und Abkühlung. Die Kinzig fließt mitten durch die Stadt und sorgt für frische Luft in den Grünanlagen und im Flößerpark.

**Wolfach**

Tourist-Information Wolfach  
Hauptstr. 41  
77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 83 53 53  
tourist-info@wolfach.de  
www.wolfach.info

## Museum im Schloss



Ausstellung zur Stadtgeschichte

Das Wolfacher Museum ist kein klassisches Heimatmuseum mehr. Seit ein engagiertes ehrenamtliches Team die Regie übernommen hat, erfindet es sich ständig neu, und selbst die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte sieht von Jahr zu Jahr anders aus. In der Winterzeit werden große Sonderschauen gezeigt und regionale Künstler und prägende Persönlichkeiten erhalten Raum für Themenausstellungen.

Die Öffnungszeiten sind saisonal unterschiedlich und stets aktuell über [www.wolfach.info](http://www.wolfach.info) zu erfahren.

Führungen, auch in Fremdsprachen, sind für Gruppen jederzeit auf Anfrage möglich.

**Wolfach**

Tourist-Information Wolfach  
Hauptstr. 41  
77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 83 53 53  
tourist-info@wolfach.de  
www.wolfach.info

## „Das Original“



Original trifft „Das Original“

Modedesigner Jochen Scherzinger, der über seine Fotografien von Schwarzwälder Trachten auch in der Kunstszene bekannt geworden ist, hat für Kirnbach ein in seiner Art bisher einmaliges neues Werk geschaffen. Die Freiluftinstallation „Das Original“ an der Kreisstraße zwischen Kirnbach und Gutach-Turm zeigt fünf verschiedene Kirnbacherinnen und Kirnbacher in ihrer Tracht.

Auf lebensgroßen Fotos geben sie ein selbstbewusstes Bekenntnis zur Tracht und zur Heimat ab. „Das Original“ ist Ausgangspunkt des Kirnbacher Bollenhut-Talwegles, einem Themenweg durch das Kirnbachtal.

**Wolfach**

Tourist-Information Wolfach  
Hauptstr. 41  
77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 83 53 53  
tourist-info@wolfach.de  
www.wolfach.info

## Burgruine „Schlössle“



Das Schlössle von Süden

Einen Kilometer nördlich der Wolfacher Altstadt stehen auf einem Bergkegel unter mächtigen Buchen die gut sichtbaren Reste einer alten Ritterburg. Neben den Wehr- und Pallasmauern ist auch der Stumpf des früheren Bergfrieds zu erkennen. Die Stammburg der Herren von Wolfach, heute liebevoll „Schlössle“ genannt, wurde Mitte des 11. Jh. als

Zentrum ihrer Herrschaft im Kinzig- und Wolfstal errichtet. Nach dem Bau des Stadtschlusses wurde die Anlage aufgegeben. Bei der Geo-Tour „Zu Gneisen und Graniten“ (Start am Spielplatz Weihermatte) erfahren Sie interessante Details zum Baumaterial der Burg.

**i**

**Wolfach**

**Tourist-Information Wolfach**  
Hauptstr. 41  
77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 83 53 53  
tourist-info@wolfach.de  
www.wolfach.info

## Kirchen in Wolfach



Wallfahrtskapelle St. Jakob

Ein spätgotisches Netzgewölbe und 700 Jahre alte Fresken in der katholischen Stadtkirche St. Laurentius, barocke Innenausstattungen und eindrucksvolle Gemälde in der Wallfahrtskapelle St. Jakob und in der Schlosskapelle, neugotische Elemente an der Wallfahrtskirche St. Roman, schlichte und doch beeindruckende Innenausstattungen in den

evangelischen Kirchen in Wolfach und Kirnbach – jeder Kirchenraum ist einzigartig und lädt uns Menschen, ob gläubig oder nicht, dazu ein, dort innezuhalten, zur Ruhe zu kommen, herunterzufahren, abzuschalten vom Trubel des Alltags.

**i**

**Wolfach**

**Tourist-Information Wolfach**  
Hauptstr. 41  
77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 83 53 53  
tourist-info@wolfach.de  
www.wolfach.info

## Dorotheenhütte



Beliebt: Glasblasen für Besucher

Die Geschichte des Glasmachens hat im Schwarzwald eine Jahrhunderte alte Tradition. Die letzte Kristallglasmanufaktur, in der die überlieferte Handwerkskunst des Glasschmelzens, des Glasblasens mit dem Mund und des Glasschleifens von Hand noch ausgeübt wird, ist die Dorotheenhütte in Wolfach.

Als einmalige Attraktion können die Besucher unter Anleitung der Glasmacher eine eigene farbige Vase blasen! Das Glasmuseum bietet einen Streifzug durch mehr als 2.000 Jahre Glasgeschichte. Im Museumskino erfährt der Besucher alles über die Herstellung hochwertiger Kristallgläser. Eine museale Präsentation zeigt mit über 1.000 Exponaten die Geschichte des Christbaumschmucks.

Der angeschlossene, große Werksverkauf bietet eine riesige Auswahl an Kristallgläsern. Das ganzjährig prächtig geschmückte Weihnachtsdorf präsentiert

eine große Vielfalt an mundgeblasenem Christbaumschmuck. In der Marktscheune können Sie regionale Produkte vom Schwarzwälder Kirschnaps bis zum Schwarzwälder Whisky erwerben. Weitere Produkte (wie Zeller Keramik – Hahn und Henne, Steiff, ...) runden das regionale Angebot ab.

Gastronomisch lädt unser Naturparkwirt im Restaurant/Kaffee „Hüttenklause“ zu regionalen Spezialitäten wie hausgemachten badisch-schwäbischen Maultaschen oder der hausgemachten Schwarzwälder Kirschtorte zum Genießen ein.

### Öffnungszeiten:

täglich 9.00 – 17.30 Uhr (letzter Einlass Museum / Hütte: 16.30 Uhr)  
geschlossen am 25.12. und 1.1.

**Führungen:** Montag 11 Uhr, Donnerstag und Sonntag 14 Uhr.

Individuelle Gruppenführungen nach Vereinbarung.



**i**

**Wolfach**

**Dorotheenhütte Wolfach**  
Glashüttenweg 4  
77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 83 98 0  
Telefax +49 (0) 78 34 / 83 98 49  
info@dorotheenhuetten.de  
www.dorotheenhuetten.de

Eintritt

## Mineralienhalde Grube Clara



Die Mineralienhalde der Grube Clara ist nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Familien mit Kindern geöffnet. In der Sommersaison besteht die Möglichkeit, in einem besonders abgetrennten Areal auf dem Gelände der Aufbereitung der Grube Clara in Wolfach-Kirnbach, Steine zu klopfen. Die Grube Clara ist eine der zwei mineralienreichsten Gruben der Welt; hier haben die Sammler bereits fast vierhundert verschiedene Mineralien gefunden. Die Fläche wird in kurzen Abständen, außerhalb der Öffnungszeiten, mit neuem

Material aus der Grube Clara beliefert, um die Attraktivität zu erhalten.

Spezielle Angebote:

- für Schulgruppen und Kindergeburtstage
- „Gold waschen“ für Kinder
- Sonnen- und Regenschutzzelt.

Öffnungszeiten:

01.04. - 31.10.: Mo-Sa 9.00 - 17.00 Uhr  
Juli + Aug.: auch So 10.00 - 17.00 Uhr

**i**

### Wolfach

**Mineralienhalde Grube Clara**  
Kirnbacherstr. 3, 77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 86 77 72  
info@mineralienhalde.de  
www.mineralienhalde.de

Eintritt

## Apothekenmuseum



Biedermeier-Offizin

Es ist das größte private Museum zur Geschichte des Apothekerwesens in Deutschland. 1989 wurde es in den Räumen der ehemaligen Rats-Apothekes eröffnet. Dieses Museum gibt einen Überblick über die pharmazeutische Entwicklung vom Biedermeier bis zur Neuzeit.

Öffnungszeiten:

01.04. - 31.05.: 14.30 - 16.30 Uhr,  
montags geschlossen.

01.06. - 31.10.: 10.30 - 12.00 Uhr  
+ 14.30 - 16.30 Uhr, montags geschlossen.

01.11. - 31.03.: Winterpause  
Gruppen können nach Voranmeldung  
(Tel. 0 78 36 - 3 60 oder 15 14) ganz-  
jährig das Museum besuchen.

Sonderöffnungszeiten an Feiertagen.

Bitte achten Sie auch auf die Tagespresse.

Änderungen vorbehalten.

**i**

### Schiltach

**Tourist Information**  
Marktplatz 6, 77761 Schiltach  
Telefon +49 (0) 78 36 / 58 50  
Fax +49 (0) 78 36 / 58 59  
touristinfo@stadt-schiltach.de  
www.schiltach.de

Eintritt

## Schüttesägemuseum



Alte Schüttesäge

Einen spannenden Einblick in die Technik der „Gestör-Flößerei“ und in das Leben der Flößer gibt dieses Museum. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts beherrschten Schiltacher und Wolfacher Bürger die Kinzigflößerei bis Straßburg. Modernes Transportgewerbe der Zeit! Ferner werden anschaulich die Themen Gerberei und Holz behandelt: Lederherstellung, Waldwirtschaft, Holzverarbeitung, Fachwerkbau und Rindengewinnung für die Rotgerberei. Sehenswert ist eine alte Säge, die noch mit Wasserkraft angetrieben

Öffnungszeiten:

01.04. - 01.11.: täglich 11.00 - 17.00 Uhr  
November bis März Winterpause  
Sonderöffnungszeiten zur Weihnachtszeit und zu Neujahr werden lokal veröffentlicht.



Flößereiausstellung



Gerbereiausstellung

werden kann, sowie die kraftübertragende Mechanik der Anlage. In der Abteilung zur Flößerei ist das Modell eines Kinzigfloßes zu bewundern. Sehenswert im Nebengebäude ist die Ausstellung zum Gerberhandwerk mit vielen Lederproben.

**i**

### Schiltach

**Tourist Information**  
Marktplatz 6, 77761 Schiltach  
Telefon +49 (0) 78 36 / 58 50  
Fax +49 (0) 78 36 / 58 59  
touristinfo@stadt-schiltach.de  
www.schiltach.de

Eintritt frei

# Historische Altstadt



Äußere Mühle, ältestes Gebäude Schiltachs

Schiltach im Kinzigtal – Eine Fachwerkstadt wie aus dem Bilderbuch

Fachwerk, Flößerei, eine lebendige Geschichte und malerische Plätze erwarten Sie beim Besuch des Städtchens Schiltach im mittleren Kinzigtal. Die Schiltacher Altstadt ist eines der bekanntesten und schönsten Tagesausflugsziele im Schwarzwald. Hier kann man zu jeder Jahreszeit die Ruhe und den Charme des kleinen romantischen Luftkurortes genießen, ein „Städtle“ wie im Bilderbuch. Das einzigartige Fachwerkensemble der historischen Altstadt mit zahlreichen, kunstvoll renovierten Fachwerkbauten,

der mittelalterliche Marktplatz mit Stadtbrunnen und Rathaus aus dem 16. Jahrhundert sowie die vier Schiltacher Museen laden zu einem erlebnisreichen Tagesausflug ein. Die Stadt pflegt ihre Traditionen und kulturellen Schätze wie das Flößer-, Gerber-, und Sägehandwerk seit jeher und hat dennoch den Sprung in die Moderne nicht verpasst. Schiltach liegt am Zusammenfluss der Flüsse Schiltach und Kinzig, gesäumt von bewaldeten Hängen. Schiltach ist außerdem



Tolle Kulisse für Events: Der Schiltacher Marktplatz

der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge und Entdeckungsreisen im Schwarzwald. Von hier aus kann man herrlich die Natur entdecken.



Historisches Rathaus und Fachwerk in Schiltach



Das Schiltacher Fachwerk-Ensemble

Ein lebendiges Stück Schwarzwälder Geschichte

Schiltach bietet Ihnen als Besucher einige Attraktionen. Gleich vier Museen, unter anderem zu Stadt- und Industriegeschichte, zu Flößerei und Handwerken warten darauf, erkundet zu werden. Am besten lernt man Schiltach bei einer Stadtführung kennen. Offene und kostenlose Stadtführungen bietet die Touristinfo Schiltach von Mai bis einschließlich September jeden Freitag-

nachmittag um 15 Uhr ab der Schüttesäge (Hauptstraße 1) an. Wunschtermine für Ihren Ausflug sind natürlich jederzeit buchbar.



Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser



Wandern im Ortsteil Lehengericht

**Schiltach**

**Tourist Information**

Marktplatz 6, 77761 Schiltach  
 Telefon +49 (0) 78 36 / 58 50  
 Fax +49 (0) 78 36 / 58 59  
 touristinfo@stadt-schiltach.de  
 www.schiltach.de

WC
WC & Baby
📶
📄
P

📄
🛒
📶
🌐
📄

## Museum am Markt



Das Museum am Markt

Voller Geschichten! Das ist wörtlich gemeint im Museum am Markt in Schiltach. Die Geschichte Schiltachs und Lehengerichts wird mit ausgewählten Museumsexponaten zum Leben erweckt. Hörstationen erzählen historische Anekdoten und Infoterminals bieten die Fakten und Bilder dazu. Das Museum am Markt verschafft einen Überblick über die Geschichte dieses Städtchens,



Landschaftsrelief im Museum am Markt

das schon vor über 700 Jahren urkundlich erwähnt wurde. Von der Geschichte der Burg Schiltach, die in einem Modell rekonstruiert ist, über die Stadtbrände des 16. Jahrhunderts bis zur Industrialisierung im 19. Jahrhundert sind alle wichtigen Stationen der Stadtgeschichte präsentiert. Sogar das hiesige

Dachtrauf-Schwäbisch kann in einem Hörbild zu dem Brand von 1533, der zu einer Hexenverbrennung und der Sage vom „Teufel von Schiltach“ führte, abgerufen werden.

### Öffnungszeiten:

01.04. - 01.11:

täglich 11.00 - 17:00 Uhr

November - März Winterpause

Sonderöffnungszeiten zur Weihnachtszeit und zu Neujahr werden lokal veröffentlicht.

**i**

### Schiltach

**Tourist Information**  
 Marktplatz 6, 77761 Schiltach  
 Telefon +49 (0) 78 36 / 58 50  
 Fax +49 (0) 78 36 / 58 59  
 touristinfo@stadt-schiltach.de  
 www.schiltach.de

Eintritt frei

## Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald



Lass dich frei

Grenzerfahrung zwischen Himmel und Erde - Die Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald.

Du machst den einen entscheidenden Schritt und lässt damit den festen Boden hinter Dir. Die Seilrolle surrt, Du nimmst Tempo auf, Dein Puls ebenfalls. Während sich vor Dir die Wipfel teilen und Dich in den freien Raum entlassen, pustet der Fahrtwind Deinen Kopf leer. Den Alltagsgedanken rast Du einfach davon. Das berausende Gefühl von Freiheit und Geschwindigkeit trägt Dich ins Ziel, das Du mit einem ordentlichen Herzklopfen erreichen wirst. Wahrscheinlich fühlst Du Dich jetzt wie der mutigste Mensch der Welt. Angst? Was war das noch mal?

- Buchung vorausgesetzt
- Ab 12 Jahren
- Minimalgewicht 40 kg und Maximalgewicht 115 kg
- Buchung online auf: [www.Hirschgrund-Zipline.de](http://www.Hirschgrund-Zipline.de) oder telefonisch unter: +49 (0) 7422 240 693



Wer mit Worten beschreiben will, wie sich die Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald anfühlt, steht eigentlich vor einer unlösbaren Aufgabe. Denn die Fahrt mit unseren Ziplines ist für jeden ein bisschen anders und für alle einzigartig. Wo den einen die Höhe reizt, fasziniert den anderen die Nähe zur Natur. Nicht wenigen geht es einfach um das Erlebnis in der Gruppe. Eines jedoch können wir schon jetzt versprechen - Ihr werdet allesamt eine Menge Spaß haben.

**i**

### Schiltach

**Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald**  
 Telefon +49 (0) 74 22 / 240 693  
 service@hirschgrund-zipline.de  
 www.hirschgrund-zipline.de

Eintritt

# Hansgrohe Aquademie



Große Badausstellung

sitz der Hansgrohe Group in Schiltach erleben Sie inspirierende und informative Ausstellungen zum Thema Bad und Wasser.

Sehen Sie im Museum der Geschichte des privaten Hausbades vom 19. Jahrhundert bis in die jüngste Vergangenheit authentisch gestaltete Badezimmer. Die einzelnen Ausstellungsbereiche lassen die Epochen der Kulturgeschichte des Privatbads lebendig werden – vom bäuerlichen Leben mit Außenbrunnen über die spartanischen Bäder der 20er Jahre bis zum Designer-Bad von Philippe Starck.

Aktuelle Produkte der Marken hansgrohe und AXOR sind in den Markenwelten ausgestellt. Erleben Sie frische Ideen fürs moderne Bad in unterschiedlichen Stilwelten, und vergleichen Sie hautnah Armaturen und Brausen. Zudem lernen Sie hier innovative Produkte für die Küche kennen.

Wasser, Wissen und Visionen: die Hansgrohe Aquademie in Schiltach. Hier treffen Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Bades und die Faszination des Lebenselementes Wasser aufeinander. Im Besucherzentrum Hansgrohe Aquademie am Unternehmensstamm-



Ausstellungsstück „Loftcube“ vor der Hansgrohe Aquademie



Probierduschen in der Showerworld

Finden Sie Ihre Lieblingsbrause und testen Sie verschiedene Duschsysteme: Bei einem Privattermin in der Showerworld gehören die aktuellen Produkte von hansgrohe und AXOR eine Stunde lang Ihnen. Ob Sie den wohltuenden Brauseregen allein, zu zweit oder in der Gruppe erleben wollen: Bitte melden Sie sich an. Wir nehmen Ihre Reservierung gern entgegen.

Die Hansgrohe Aquademie ist ein Erlebniszentrum rund ums Wasser, für Groß und Klein.

Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website.

**hansgrohe**



Museum: Badezimmer um 1960

**i**

**Schiltach**

Hansgrohe Aquademie  
mit Museum für  
Wasser-Bad-Design

Auestraße 9, 77761 Schiltach  
Telefon +49 (0) 78 36 / 51 32 72  
aquademie@hansgrohe.de  
www.hansgrohe-aquademie.de

Eintritt frei

WC & WC, P, Wi-Fi, GB, F, E

Schiltach

## Ruine Schenkenburg



Das Wahrzeichen von Schenkenzell ist eine ehemalige Dienstmannsburg: der Sitz der Schenken von Celle (1244). Neben der Burg Hohengeroldseck gehört sie zu den ältesten Burgen des Kinzigtales. Ab 1500 ging die Burg in Fürstenbergischen Besitz über und wurde 1534 zerstört. Ursprünglich handelte es sich um einen romanischen Palas, einem Bergfried und doppelwandigem Zwinger. Leider wurde die einst bedeutende Burg nicht wieder aufgebaut. Die Ruine kann über einen

bequemen, ebenen Wanderweg gut erreicht werden. Die Ruine liegt idyllisch auf halber Strecke zwischen Schiltach und Schenkenzell. Ein ca. ein Kilometer langer Themenweg mit 10 Tafeln macht die Geschichte der Schenkenburg für jeden Wanderer erlebbar.



### Schenkenzell

#### Toursit Information

Reinerzastr.12

77773 Schenkenzell

Telefon +49 (0) 78 36 / 93 97 51

Telefax +49 (0) 78 36 / 93 97 50

[tourist-info@schenkenzell.de](mailto:tourist-info@schenkenzell.de)

[www.schenkenzell.de](http://www.schenkenzell.de)

Eintritt frei

## Klosterkirche und -museum Wittichen



Klostermuseum Wittichen: Alte handgeschnittene Grabkreuze, Ornamente und viele Kostbarkeiten sind hier zu sehen. Die Bergbaugeschichte von Wittichen findet ebenfalls ihren Platz. In Vitrinen sind Zeugen dieser uralten Vergangenheit ausgestellt und in der Nähe gibt es noch Schürfmöglichkeiten und einen Geologischen Lehrpfad. Die Kirche ist täglich von 8.00-18.00 Uhr geöffnet.

Kloster Wittichen: Die Beginenschwester Luitgard gründete 1324 eine Klausel.

Später wurde diese als Kloster anerkannt. Die Überlieferung berichtet von vielen Wundern an ihrem Grab. Seither pilgern Wallfahrer nach Wittichen. Kirchen- und Museumsführungen für Gruppen auf Anfrage möglich!



### Schenkenzell

#### Toursit Information

Reinerzastr.12

77773 Schenkenzell

Telefon +49 (0) 78 36 / 93 97 51

Telefax +49 (0) 78 36 / 93 97 50

[tourist-info@schenkenzell.de](mailto:tourist-info@schenkenzell.de)

[www.schenkenzell.de](http://www.schenkenzell.de)

Eintritt nur bei Führungen

Kirche:

Museum:

## Rad- und Wanderparadies



### Kinzigtal-Radweg

Von Freudenstadt bis Offenburg – immer sanft bergab.

Breite Talböden im Unter- und Mittellauf der Kinzig ermöglichen – mitten im Zentralschwarzwald – ein Radeln auf ebener Strecke, umgeben von bis zu 1.000 Meter

hohen Schwarzwaldbergen. Genießen Sie auf Ihrer Radtour durch das Kinzigtal die unterschiedlichen Landschaftstypen auf einem Radweg mit stetig sanftem Gefälle. Ideal für Touren- und Familienradler.

### Kinzigtaler Flößerpfad

Kommt mit und entdeckt die aufregende Geschichte auf dem Kinzigtaler Flößerpfad. Mit Hilfe von Audioguides für Kinder und Erwachsene und tollen Erlebnisstationen wird der Weg von Alpirsbach nach Wolfach zu einem spannenden Abenteuer.

Der Flößerpfad Kinzigtal ist ein Themenwanderweg im Mittleren Schwarzwald. Hier wird das alte Handwerk der Flößerei und alles, was damit zusammenhängt, erlebbar gemacht!



Erlebnisstation in Schiltach



## Wandern und Rad fahren

Weitere Vorschläge für Rad- und Wandertouren im Kinzigtal unter:

[www.MittlererSchwarzwald.de/touren](http://www.MittlererSchwarzwald.de/touren)

[www.schwarzwald-kinzigtal.info/Entdecken/Kinzigtal-aktiv](http://www.schwarzwald-kinzigtal.info/Entdecken/Kinzigtal-aktiv)

**Nutzen Sie den Fahrrad- und E-Bike-Verleih!**

Fragen Sie Ihren Vermieter bzw. Ihre Tourist-Information nach dem Verleihservice und Ladestationen.

# Erlebnispfade für Familien

## Räuber Hotzenplotz-Pfad (Gengenbach)

Mit dem großen oder dem kleinen Räuberpfad wurden in Gengenbach dem Held unzähliger Kinder ein ganzer Naturerlebnispfad gewidmet. Mit Zapfenzielschießen, klettern an der Räuberfalle, dem Räuber-

hutball oder hören wie eine Fledermaus – an den zahlreichen Stationen ist Spaß vorprogrammiert. Ergänzt werden die Pfade mit Großmutter's Streuobstgarten - einer Lehrstreuobstwiese mit Mitmachelementen.

## Zeller Bachsteig (Zell am Harmersbach)

Bei dem wunderbar „erfrischenden“ Gefühl eine Stadt vom Bach aus zu erkunden, begleitet euch Hanna – Tochter des weltbekannten Federvieh-Paares „Hahn und Henne“ der Zeller Keramik. Auf einer

Länge von insgesamt 1,6 km – im Bach und an Land – führt der Zeller Bachsteig mitten durch die Altstadt bis zum Heimatmuseum Fürstenberger Hof.

## Hademar Natur-Erlebnispfad (Oberharmersbach)

Kommt mit auf einen kurzen Waldspaziergang mit Aha-Effekt! An den über 20 Erlebnisstationen erklärt euch Hademar Waldwichtel seine Welt. Der ca. 2 km lange Natur-Erlebnispfad bietet

eine unterhaltsame Spurensuche durch die Natur. Kreativ gestaltete Stationen wecken die Neugier und lassen Kindern ausreichend Spielraum zwischen Wissensdurst und Fantasie.

## Bächlewald (Haslach)

Die etwa 4 Kilometer langelebnistour beginnt mit einer Übersichtstafel beim Gasthaus „Waldsee Terrasse“ und führt über kleine Pfade und Forstwege durch den Wald. Ausstoben, Natur erkunden,

Geschicklichkeit üben, Spaß haben, Landschaft genießen – verbunden mit einer Einkehr im Biergarten samt Spielplatz, Minigolfanlage und dem Waldsee.

## Abenteurpfad (Hausach)

Der 3 km lange Erlebnispfad führt auf den Kreuzberg, den Hausacher Hausberg, und zur 800 Jahre alten Burgruine Husen mit wunderbarem Blick auf die Stadt und das Kinzigtal. An den Stationen können sich Kinder austoben und ihre Geschicklichkeit

zeigen. Da gibt es einen Palisadenlauf und Erdtunnel, eine Indianerleiter, Wasserspiele am Bach, ein Baumhaus oder die beliebte bunte Schlange zum Balancieren. Und bei wem fliegt der Zapfen mit der Zapfenschleuder am weitesten?



## Hornberger-Schießen-Weg (Hornberg)

Erleben Sie auf dem bequemen Weg von der Stadtmitte bis hoch zum Hornberger Schloss auf unterhaltsame Weise, wie sich die bekannte Redensart „zum Hornberger Schießen“ zugetragen ha-

ben könnte. Unterwegs machen Spielstationen auch für Kinder den Weg zu etwas Besonderem, zudem gibt's Picknick-Möglichkeiten. Der Weg ist auch für Familien mit Kinderwagen gut geeignet.

## Kirnbacher Bollenhut-Talwegle (Wolfach)

Entdecken und erleben Sie Kirnbach auf dem Kirnbacher-Bollenhut-Talwegle. Start oder Ziel sind jeweils das Gasthaus Kirnbacher Hof am Talanfang oder das Gasthaus Sonne in der Ortsmitte.

Von dort aus geht es auf 3,5 km und in ca. 1,5 Stunden immer entlang des Kirnbachs talaufwärts oder talabwärts. Am Weg gibt es viel zu entdecken, auch für die Kinder.

# Freibäder

## Freibäder Mittlerer Schwarzwald

„Die Insel“ – Freizeit- und Familienbad Gengenbach

Grünstraße 65, 77723 Gengenbach

Waldterrassenbad Biberach

Jägerpfad 42, 77781 Biberach

Freibad Nordrach

Im Dorf 86, 77787 Nordrach

Familienbad Zell am Harmersbach

Nordrachter Straße 33, 77736 Zell a. H.

Freibad Oberharmersbach

Talstraße 71, 77784 Oberharmersbach

## Freibäder STK

Freibad Steinach

Schwimmbadstraße 12, 77790 Steinach

Freibad Haslach

Steinacher Str. 30, 77716 Haslach

Freibad Hofstetten

Waldseeweg 2, 77716 Hofstetten

Freibad Hornberg

Frombachstraße 53, 78132 Hornberg

Freibad Schiltach-Schenkenzell

Schlosshof, 77773 Schenkenzell

Kinzigtalbad Hausach (im Bau)

77756 Hausach





## Mittlerer Schwarzwald

Im Winzerhof, 77723 Gengenbach  
Telefon +49 (0) 78 03 / 930-149  
Info@MittlererSchwarzwald.de  
www.MittlererSchwarzwald.de



## Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.

Hauptstr. 41, 77709 Wolfach  
Telefon +49 (0) 78 34 / 23 800 90  
post@schwarzwald-kinzigtal.info  
www.schwarzwald-kinzigtal.info

